



Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal haben wir viele Termine rund ums Fahrrad zusammengetragen – Kurse, Demos und natürlich zahlreiche Tourenangebote. So startet Isny in diesem Jahr richtig durch (Seite 13). Wem es im Moment zum Radeln zu kalt ist, der kann sich die spannende Radausstellung in Illerbeuren ansehen (Seite 9). Was ein Student mit seinem S-Pedelec auf Allgäuer Straßen erlebt, erzählt er auf Seite 5. Und als Einstimmung auf die neue Raddelsaison findet Ihr einen Denkanstoß zum Thema „Klingeln“ (Seite 3).

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Stefan Beckmann, Lutz Bäcker

Foto: Beckmann

Auf Abstand im Allgäu

ADFC und Hochschule Kempten schicken Testfahrer auf die Straßen

Zwei für Kempten, je einer für Buchloe und Memmingen: unsere ADFC-Abstands-Testfahrer freuen sich darauf, für die Hochschule Kempten den Abstand zwischen motorisiertem Verkehr und ihren Fahrrädern messen zu dürfen. Sie sind damit Kern eines von den Professoren Thomas Zeh und Tim Poguntke initiierten Projektes, mittels OBS-Sensoren valide Daten für mehr Verkehrssicherheit zu gewinnen. „E606P El-Projekt 2024“ heißt das für die 19 Studierenden der Elektrotechnik, die daran beteiligt sind. „Wir möchten mit Sensoren Radfahrer besser schützen“, erklärt Zeh.



Selbst ist der Mann: Professor Zeh montiert einen Sensor an sein Rad.

OpenBikeSensor: Darum geht es



Die Kommune/Stadt vermessen:

- Wo wird häufig zu eng überholt?
- Wo fahren viele Fahrradfahrer*innen?
- Wo herrscht Handlungsbedarf für Aufklärung, Überholverbote, andere Infrastruktur?
- Transparente Datenermittlung
- Evidenz statt gefühlter Unsicherheit
- Kommunikation mit Kommunen / Behörden auf Basis der gesammelten Daten

Aufklären statt Anklagen!

„Aufklären statt anklagen“, so das Motto des Projektes. Die Studenten und ihre Professoren möchten nachvollziehbare Daten liefern, mit denen die betreffenden Kommunen arbeiten und Verbesserungen in der Radinfrastruktur erzielen können.

Abstand beim Überholen



- ➔ Radfahrer*innen erleben häufig zu enges Überholen.
 - Subjektive empfundene Unsicherheit
 - Hält vom Radfahren ab, insbesondere Ältere, Frauen, Familien und potentielle „Umsteiger*innen“
- ➔ Provoziert gefährliches Ausweichverhalten:
 - Fahren auf Gehwegen
 - Zu geringer Abstand rechts (dooring, Straßenkante)
- ➔ Hemmt Radnutzung

Ziel: Radfahren sicher und populärer machen

Abstandsmessungen mit dem open bike sensor werden nicht nur in Kempten durchgeführt. In Neu-Ulm/Ulm, Dachau und München gibt es ähnliche Projekte. „Wir möchten nun in Zusammenarbeit mit der ADFC-

Allianz fürs Allgäu belastbare Daten erheben, mit denen wir noch vor den bayerischen Sommerferien an die Öffentlichkeit gehen könnten“, so Zeh. Der Kemptener Mobilitätsbeauftragte hat bereits großes Interesse an den Ergebnissen signalisiert, auch in Buchloe und Memmingen möchten die zuständigen Stellen dabei sein. Sogar in der bayerischen Staatsregierung sorgen die Abstandsaktivitäten im Allgäu offenbar für Aufmerksamkeit: „Ich hab schon eine Nachfrage aus dem Innenministerium bekommen“, freut sich Thomas Zeh. „Die beobachten genau, was wir hier zusammen mit dem ADFC machen.“

Übrigens: für Isny liegen bereits Meßergebnisse vor. Voraussichtlich im Mai werden die vier ADFC-Testfahrer mit den montierten Sensoren auf ausgewählten Strecken unterwegs sein. Wir halten alle Leser des ADFC-Allgäu-Newsletters natürlich auf dem Laufenden.

Text & Fotos: Lutz Bäucker



Bis Mitte Juli sollen die Ergebnisse vorliegen: die Studenten sind hochmotiviert.

KOMMENTAR

Klingeln oder Nichtklingeln – das ist hier die Frage

Wer kennt es nicht, man radelt mit viel Schwung auf einem gemeinsamen Geh- und Radweg und hat ratschende Spaziergänger vor sich. Soll man klingeln und die Fußgänger womöglich aufschrecken oder lieber langsam herantasten und vorsichtig vorbeifahren?

Kommuniziert, und auch Klingeln ist eine Form der Kommunikation. Mit der Klingel kann man sich frühzeitig bemerkbar machen. Dann rücksichtsvoll vorbeifahren und gerne freundlich bedanken, dass Platz gemacht wurde. Ein freundlicher Gruß, ein Handzeichen oder Kopfnicken zum Dank. Auch an unübersichtlichen Stellen, vor Unterführungen oder an der Hecke an der Abzweigung kann ein Klingeln den Gegenverkehr warnen. Auch hier heißt es trotz Klingeln vorsichtig zu sein.



Nicht nur die Klingel macht den Ton, eine kleine super leichte Klingel schrillt eher während eine große Zweittonklingel aus den 70ern gemütlich wirkt. So wirkt auch ein „Heh“ oder „Obacht“ eher plump gegenüber einem freudigen „hallo“ oder einem netten Spruch gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern. Zeigt Eure Freude am Radeln und lasst allen Eure Freude spüren. Kommuniziert und klingelt.

Text: Johannes Auburger, Foto: Beckmann

Die Zeit läuft ... jetzt noch schnell für die 33. BR-Radltour registrieren

Zehntausende sind schon mitgeradelt, haben die Atmosphäre von „Europas letztem Radl-Abenteurer“ miterlebt und fiebern diesem Rad-Klassiker entgegen: Ende Juli geht Bayern wieder „on radl-tour“. Jetzt startet die Registrierung dafür.

Dabei sein ist wirklich alles: die BR-Radltour fasziniert seit 1990 die radfahrenden Menschen in Bayern und dem Rest der Rad-Welt. Heuer gehts zum 33. Mal quer durch den Freistaat – von Landau über Geisenfeld, Donauwörth, Berching, Pegnitz und Ebern nach Bad Neustadt an der Aisch. An die 600 Kilometer sollen es werden, Nächte in Massenlagern und gratis Open air Konzerte inklusive.

Wer am 27. Juli an den Start gehen möchte, muss sich jetzt bis zum 28. April registrieren, um vielleicht einen der 1000 Teilnahmepplätze ergattern zu können.

Anmeldung unter: <https://br.de/s/6fuc8dz>



Königliches Vergnügen: die Radltour anno 1992 nahe Neuschwanstein.

Auch der ADFC Bayern ist am Start – wie seit Gründung der BR-Radltour anno 1990.

Wir wünschen viel Glück!

Text & Foto: Bäucker



Die Stadt Buchloe ist das jüngste Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) in unserer Region.

Bürgermeister Robert Pösch (mit Urkunde) freut sich mit AGFK-Chef Robert Niedergsäß (rechts).

Foto: Bäucker

Auflösung Oster-Gewinnspiel



„Wieviele Mitglieder hat die AGFK Bayern in der Region zwischen Lindau und Landsberg, Memmingen und Füssen?“ Das war die Frage in unserem Gewinnspiel.

Die Antwort: sieben! Und zwar die Stadt Lindau, der Landkreis Lindau, Kempten, Sonthofen, Memmingen, Mindelheim und Buchloe.



Heißer Fahrrad-Frühling im Oberallgäu!

Unser/Euer Terminkalender ist proppenvoll. Hier sind unsere spannendsten Termine der kommenden zwei Monate.

Fahrradkurs für Anfängerinnen
 Start **25.04.2024** Start auf **25.04** verschoben
 10 Treffen, immer donnerstags 13:30 bis 15:30
 Wo? Übungsplatz der Jugendverkehrsschule, Adenauerering 12, 87439 Kempten
 Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Plätze)
 Mit verbindlicher Anmeldung
 30 EUR
 SdF Kempten
 0831 - 526 199 37
 kemptensdof-verband.de

Radfahrkurs für Anfängerinnen, Kempten, 10 Kurstage

11 Uhr, Eröffnung „Rad & Haube“ (siehe Seite 14), Hutmuseum, Lindenberg

18 Uhr, Feierabendrunde ab Hildegardplatz, Kempten – jeden Dienstagabend ohne Regen

April

- 1 Mo. Ostermontag
- 2 Di.
- 3 Mi.
- 4 Do.
- 5 Fr.
- 6 Sa.
- 7 So.
- 8 Mo.
- 9 Di.
- 10 Mi.
- 11 Do.
- 12 Fr.
- 13 Sa.
- 14 So.
- 15 Mo.
- 16 Di.
- 17 Mi.
- 18 Do.
- 19 Fr.
- 20 Sa.
- 21 So.
- 22 Mo.
- 23 Di.
- 24 Mi.
- 25 Do.
- 26 Fr.
- 27 Sa.
- 28 So.
- 29 Mo.
- 30 Di.



Ab 10 Uhr, Innenstadt: Mobilitätstag, Kempten

Straßen sind für alle da!
 Kidal Mass Immenstadt
 Samstag, 4. Mai 24 - 14.00 Uhr
 Parkplatz Königsegg-Grundschule
 adfc
 KIDICAL MASS

14 Uhr, Parkplatz Königsegg-Schule: Kidal Mass Immenstadt



17 Uhr, Hildegardplatz: Radldemo Kempten

Mai

- 1 Mi. Maifeiertag
- 2 Do.
- 3 Fr.
- 4 Sa.
- 5 So.
- 6 Mo.
- 7 Di.
- 8 Mi.
- 9 Do. Christi Himmelf.
- 10 Fr.
- 11 Sa.
- 12 So.
- 13 Mo.
- 14 Di.
- 15 Mi.
- 16 Do.
- 17 Fr.
- 18 Sa.
- 19 So. Pfingstsonntag
- 20 Mo. Pfingstmontag
- 21 Di.
- 22 Mi.
- 23 Do.
- 24 Fr.
- 25 Sa.
- 26 So.
- 27 Mo.
- 28 Di.
- 29 Mi.
- 30 Do. Fronleichnam
- 31 Fr.



9 Uhr, Kempten: Fahr-sicherheitstraining für Pedelecs

Es geht rund in Kempten!
Ring frei für Radler!
 Sonntag, 9. Juni
 14 Uhr am Hildegardplatz
 adfc



19 Uhr, Swoboda Alpin, Kempten: Vortrag „Was wird aus dem Illerradweg?“



10-12 Uhr, „Sonntalk“ auf Radio Allgäu Hit, mit Norbert Kolz und Lutz Bäucker

Juni

- 1 Sa.
- 2 So.
- 3 Mo. Weltfahrradtag
- 4 Di.
- 5 Mi.
- 6 Do.
- 7 Fr.
- 8 Sa.
- 9 So.
- 10 Mo.
- 11 Di.
- 12 Mi.
- 13 Do.
- 14 Fr.
- 15 Sa.
- 16 So.
- 17 Mo.
- 18 Di.
- 19 Mi.
- 20 Do.
- 21 Fr.
- 22 Sa.
- 23 So.
- 24 Mo.
- 25 Di.
- 26 Mi.
- 27 Do.
- 28 Fr.
- 29 Sa.
- 30 So.

„Ich bin wie ein unbekanntes Wesen“

Was ein junger S-Pedelec-Fahrer mit Autofahrern erlebt

Oberallgäu Eigentlich sehen Simon B. (Name von der Redaktion geändert) und sein motorunterstütztes Fahrrad aus wie ein ganz normales E-Bike-Gespann. Auf den ersten Blick nichts Auffälliges: Helm, Motor, Gepäckträger, alles wie gewohnt. Erst wenn der Student mit seiner Maschine vorbeizieht, ist es zu sehen: das kleine Versicherungskennzeichen am hinteren Schutzblech. „Ich fahre ein S-Pedelec“, grinst Simon.



Am Versicherungsschildchen erkennt man sie: S-Pedelecs gehören noch zu den seltenen Gefährten auf Deutschlands Straßen. Radwege sind für die Radflitzer tabu. Foto: pdf

„Für viele Allgäuer Autofahrer ein unbekanntes Wesen.“ Und das macht ihm das Leben auf der Straße schwer. S wie „Speed“, also Geschwindigkeit. Auf bis zu 45 Kilometer beschleunigt Simons Motor, da bleibt manchem Automobilisten der Mund offen stehen. „In Bayern darf ich keine Radwege benutzen, muss auf der Straße fahren.“

Das stößt bei Lenkern PS-starker Mobile ganz offensichtlich auf Unverständnis und provoziert Drohgebärden, unflätige Worte und gefährliche Überholssituationen: „Was willst du Radfahrer auf der Straße?“, wird der 20jährige angeschrien, „Scher dich weg, da drüben ist der Radweg!“ Oder einfach: „Hau ab mit deim Rad!“ „Sie hupen und gestikulieren, kriegen rote Köpfe, überholen mich denkbar knapp“, berichtet der Student, der seit einem Jahr mit dem S-Pedelec unterwegs ist. Bis zu 22 Kilometer fährt er von zuhause zur Ausbildungsstätte. Pedaliert er auf Landstraßen dahin, kommt es selten zu den beschriebenen Vorkommnissen: „Los geht’s, wenn parallel zur Straße ein Radweg verläuft, dann drehen viele Autofahrer regelrecht durch.“

Doch Simon und sein S-Pedelec dürfen die Straße nicht verlassen. Per definitionem gilt es als Kleinkraftfahrzeug, muss Betriebserlaubnis und Zulassung haben, darf nur mit Führerschein, Versicherungskennzeichen und Helm gefahren werden. „Wenn ich an der Ampel neben einem gestikulierenden und schimpfenden Autofahrer stehe, versuche ich meine besondere Situation zu erklären“, berichtet Simon. „Die meisten kapieren es dann.“ Und manche entschuldigen sich sogar bei ihm.

Simon ist nicht glücklich, als unbekanntes Wesen unterwegs sein zu müssen: „Es gibt ja wenig S-Pedelecs bei uns, die Vorschriften dafür sind kaum geläufig.“ Auf die manchmal unschönen Situationen könnte er gut verzichten. „Mehr Informationen über S-Pedelecs wären für die Öffentlichkeit bestimmt hilfreich“, sagt der Student. Von Seiten der Kemptener Polizei heißt es: „Er verhält sich als S-Pedelec-Fahrer absolut richtig.“ In zwei anderen Bundesländern dürfte er mit seinem schnellen Bike auch Radwege benutzen – in NRW und Baden-Württemberg geht das, wenn diese Wege breit genug sind. Auch die Schweizer erlauben das seit 2012. Seitdem fahren immer mehr Eidgenossen mit den schnellen Fahrrädern. In Deutschland spielen S-Pedelecs noch eine untergeordnete Rolle: 2022 sind nur etwa 11.000 Stück verkauft worden.

Text: Bäucker

Fortlaufende Informationen

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind auf unserer Homepage <https://ke-oa.adfc.de> zu finden, sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempten

 instagram.com/adfc_ke_oa/

 <https://ke-oa.adfc.de/rss>

Bike Box am Illersteg wieder nutzbar

Immer wieder wurden die Fahrrad-Schließfächer an der Bike Box am Illersteg in der Vergangenheit beschädigt. Nachdem alle Schlüssler im Schloss abgebrochen wurden, waren die Fächer lange Zeit nicht mehr nutzbar. Jetzt hat die Stadt Kempton die Schäden beseitigt und eine neue, elektronische Lösung gefunden. Die Handhabung ist einfach: Durch Eingabe eines Zahlencodes kann die Tür verschlossen und geöffnet werden. Dieser Service ist kostenlos, aber auf 24 Stunden begrenzt. Danach öffnet sich die Tür automatisch. Bleibt zu hoffen, dass diese sinnvolle Einrichtung in Zukunft von Zerstörungswut verschont bleibt und rege genutzt werden kann.

Text & Foto: Beckmann



RSC Kempton: Stadtkriterium 2024 mit Deutscher Kriterium-Meisterschaft

Kempton Der Stadtratsausschuss für Verkehr und Mobilität gab einstimmig sein Okay für das Stadtkriterium 2024 des RSC Kempton mit deutscher Kriterium-Meisterschaft. Als Kriterium wird im Straßenradsport ein Wettbewerb auf einem kurzen, mehrmals zu befahrenden und meist innerstädtischen Rundkurs bezeichnet, der zwischen 800 und 10.000 Metern misst. 2023 holte Dario Rapps für den RSC Kempton den Deutschen Meistertitel im Kriterium. Die Veranstaltung soll am 21. und 22. September von 14 bis 18 Uhr bzw. von 11 bis 17 Uhr ausgetragen werden. Der Rundkurs mit Start und Ziel am August-Fischer-Platz verläuft über Königstraße, Beethovenstraße und Bahnhofstraße. Es werden rund 100 Teilnehmer erwartet. Zuschauen ist eintrittsfrei.

Text: Tobias Heilig, Foto: Chris Wild



Unsere Fördermitglieder



Haslach
Bike Tours



Perfect
Bike Wash



Stadt
Immenstadt



Stadt
Kempton



Stadt
Sonthofen

Spender & Sponsoren



Familienbrauerei
Stolz



Cube Store Kempton



PDC Tourism



Sigo Green
Lastenradverleih



Die nächsten Termine

Sa
27.4. 7.30 Uhr, MTB-Tour Gäbris/Appenzellerland,
36 Kilometer, 1300 Höhenmeter
Tourenleiter: Günter Geissendörfer,
Tel. 083 31/ 8 72 09

So
28.4. 13 Uhr, „Fahrt ins Blaue“ – Treffpunkt zu dieser
Tour ist zu erfragen beim Tourenleiter Karl-
Heinz Mändlen, Tel. 083 31/ 7 18 24

Do
2.5. Pedelec-Ganztagestour: Schmidsfelden
Tourenleitung:
Irene Pohl, Tel. 083 31/7 29 93

Sa
4.5. Kidical Mass
Nähere Infos über:
urs.keil@adfc-memmingen.de

Do
9.5. Radtour nach Gschnait
Tourenleitung:
Günter Fürst, Tel. 083 31/49 45 49

So
12.5. Radtour nach Klosterwald
Tourenleitung: Ute Schöhlhorn
ute.schoelhorn@adfc-memmingen.de

So
26.5. Tour ins Blaue
Tourenleitung:
Günter Fürst, Günter Fürst, Tel. 083 31/49 45 49

Do
30.5. Palfries-Panorama-Tour (Schweiz)
Tourenleitung:
Günter Geissendörfer, Tel. 083 31/ 8 72 09

Zum **Weltfahrradtag (3. Juni)** werden am 2. Juni folgende Angebote gemacht:

So
2.6. Fahrt zum Freilichtmuseum Illerbeuren
(Fahrradausstellung), Tourenleitung:
Walter Einsiedler, Tel. 083 35/ 2 76

So
2.6. **Europa-Tour** Fellheim-Ottobeuren
Tourenleitung: Konrad Mayer (Anmeldung über
das Tourenportal des ADFC Memmingen)

So
2.6. **Europa-MTB-Tour** Illerbeuren-Ottobeuren
Tourenleitung:
Günter Geissendörfer, Tel. 083 31/ 8 72 09

So
2.6. Von Mindelheim nach Maria Vesperbild
Tourenleitung: Wolfgang Schapals

Zu den Terminen:
Aktuelle Angaben jeweils in den Pressemeldungen
und unter www.memmingen.adfc.de.
Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen!

Kontakt:

ADFC Kreisverband Memmingen-Unterallgäu e.V.

E-Mail: info@adfc-memmingen.de

Internet: www.memmingen.adfc.de

Geschäftsstelle:

Kalchstraße 1 (Eingang Schlossergasse), Memmingen

Unsere Fördermitglieder



Heiss
Das Radcenter



Zweirad
Lämmle



Stadt
Memmingen

Wie die Sieben Schwaben in die Saison gestartet sind

Eigentlich war alles für ein tolles Fest gerüstet. Die Verkehrspolizei war mit zwei Streifenwagen gekommen, um die Radfahrer zur Stadt hinaus zu begleiten. Unser Vorsitzender Manfred Neun hatte ein paar Grußworte vorbereitet; Manfred Guggenmos von der Polizei einige mahnende Worte.

Doch dann erwies sich das Wetter als Lotteriespiel. Den ganzen Tag über beobachtete der Touren-Referent die Wetterkarten. Einige Telefonate gingen hin und her – bis feststand: Wir versuchen es!

Gegen 18.30 Uhr fanden sich dann auch elf wetterfeste Radler am Marktplatz ein plus zwei Polizeibeamte mit

ihren Begleitfahrzeugen. Nach kurzen Begrüßungsworten von Herrn Guggenmos und Manfred Neun machten sich schließlich sieben Radler – ohne Polizeibegleitung – unter Leitung von Ute Schöhlhorn auf die erste gemeinsame Tour des Jahres 2024.

Und kaum war die Tour gestartet, hörte der Regen auf und wir konnten die ganze Strecke im Trockenen hinter uns bringen. Von Memmingen aus ging es zunächst Richtung Norden nach Heimertingen, von dort aus über die Landesgrenze ins württembergische Arlach und zurück über die Illerbrücke bei Buxheim.

Diese Eisenbahnbrücke ist im Übrigen die schnellste Radverbindung von Memmingen aus ins württembergische Gebiet. In ein paar Jahren soll eine neue Rad-/Fußgängerbrücke in unmittelbarer Nähe erstellt werden.

Nach 21 Kilometern erreichten wir unser Ziel – die „Amendinger Stuben“.

Kommentar unserer Tourenleiterin: „Wenn wir gewusst hätten, dass das Wetter hält, hätten wir auch die ganze geplante Strecke fahren können!“ Bemerkenswert bei dieser Tour war noch, dass vier von sechs Vorstandsmitgliedern an dieser Eröffnungsfahrt teilnahmen.

Ab sofort finden wieder die wöchentlichen Feierabend-Runden statt. Je zwei Touren- und MTB-Gruppen starten am Mittwoch um 18.30 Uhr am Marktplatz (vor dem Welfenhaus). Unsere Tourenleiter freuen sich auf möglichst viele Teilnehmer.



Die wetterfeste Gruppe an der Buxheimer Eisenbahnbrücke.

Foto: Christoph Kaiser

Text: Konni Mayer

Mit über 200 Jahren so jung wie noch nie

Ausstellung über die Geschichte des Fahrrads im Schwäbischen Freilichtmuseum Illerbeuren eröffnet

Seit dem 21. März dreht sich in Illerbeuren alles ums Rad: Die Sonderausstellung „RadMomente“, die aus dem Bestand des Deutschen Fahrradmuseums Bad Brückenau zusammengestellt wurde, zeigt einen bunten Querschnitt aus mehr als zwei Jahrhunderten Fahrrad-Geschichte.

Dabei wird die Entwicklung von der „Laufmaschine“ über das Hochrad zu verschiedensten technischen Lösungen der Übersetzung gezeigt; auch Sonderformen des Fahrrads kommen nicht zu kurz. Besonders die Generation 50 plus dürfte beim Anblick eines „Bonanza-Rades“ leuchtende Augen bekommen und in Erinnerungen schwelgen.



Ein Blick in die Sonderausstellung „RadMomente“.

Foto: Helmut Scharpf

Bei der Eröffnungsfeier selbst zeigte die Kunstrad-Gruppe des TSV Lautrach auf spektakuläre Weise, welches Maß an Körper- und Fahrzeugbeherrschung auf dem Rad erreicht werden kann. Aber auch ein Fahrrad, das zum Transport schwerer Milchkannen umgerüstet wurde, verdeutlicht: Die Idee des „Lastenfahrrads“ ist nicht ganz neu und schon immer wurde das Fahrrad eingesetzt, um verschiedensten Bedürfnissen nach Mobilität nachzukommen.

Dieser Aspekt wurde durch Andreas von Kietzell, Mitglied des Vorstandes des ADFC Memmingen-Unterallgäu, in die Zukunft gedacht: Er zeigte die Widersprüche auf, die eine einseitige Fixierung auf den Pkw-Verkehr mit sich bringt und forderte eine konsequente Mobilitätswende, in der alle Verkehrsmittel ihre jeweiligen Stärken ausspielen können. Dabei muss das Fahrrad als Normalfall von Mobilität im Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer verankert werden – so kann es ein wichtiger Baustein im Kampf gegen die Klimakrise werden.

Auch die Erfindung der „Laufmaschine“ durch Karl Freiherr von Drais war einer Klimakrise geschuldet, denn durch eine Reihe von Missernten war das Getreide so knapp, dass Pferde geschlachtet werden mussten.

Andreas von Kietzell endete daher mit folgendem Appell: „Wir werfen heute und noch bis zum 5. November einen Blick auf drei Jahrhunderte Fahrradgeschichte – es ist eine Erfolgsgeschichte. Und es liegt an uns,

dem Fahrrad mehr Verkehrsraum zu geben, um diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben!“

Text: Andreas von Kietzell

Am Sonntag, 2. Juni, findet im Freilichtmuseum ab 11 Uhr ein großer Aktionstag zum Thema „Fahrrad“ statt.



Die Kunstradgruppe des RMSV Lautrach 1890 zeigte akrobatische Showeinlagen.
Foto: Helmut Scharpf



Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu lädt jeden Monat zu den regelmäßigen Stammtischen ins Gasthaus Belfort ein. Termine der Radtouren und Stammtische finden sich unter <https://kf-oal.adfc.de>.

Auch Nicht-Mitglieder sind zu Radtouren, Kursen und Stammtisch jederzeit herzlich willkommen.

Die nächsten Termine und Veranstaltungen

Stammtisch:

Immer am ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus Belfort, Kaufbeuren um 19 Uhr.

Im Winterhalbjahr mit Vorträgen zu verschiedenen Themen oder Bildern der abgelaufenen Radlsaison. Geselliges Beisammensein. Gäste sind willkommen. Fahrradcodierung möglich. Aktiventreff ab 18 Uhr.

Do.
2.5.

19 Uhr, Radler-Stammtisch
Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

Impressum und Kontakt:

ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu
Johannes Auburger, Moosstraße 28,
87616 Marktoberdorf

E-Mail: kontakt@adfc-kf-oal.de

Internet: <https://kf-oal.adfc.de>

Tages – und Halbtagestouren

Samstag, 4. Mai

Tagestour ab Lengenwang „Ostallgäuer
Weiher – und Seen-Panorama-Tour“

Samstag, 4. Mai

Nachmittagstour „Die neue Wörishofener Runde
mit Einkehr“

Samstag, 18. Mai

Nachmittagstour „Nach Krottenhill mit Einkehr“

Donnerstag, 23. Mai

Tagestour ab Kempten: „Thementour
Besuch im Glasbläserdorf Schmidfelden“

Sonntag, 26. Mai

Tagestour „Die Städterunden: 8. Rund um Wangen“

Sonntag, 26. Mai

Nachmittagstour „In Kaufbeurens Süden“ – leicht

Sonntag, 1. Juni

Tagestour ab Pfronten:
„Zur Frauenschuhblüte ins Lechtal“

Sonntag, 8. Juni

Tagestour ab Lengenwang:
„Burg Hopfen – Faulensee – Rhododendronblüte“

Sonntag, 8. Juni

Tagestour „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“

Mehrtagesradtouren

Mo., 10. – Do., 13. Juni: (Tourenleiter: August Vögtle)
Schwäbische Alb erleben – Albtälertour (4 Tage)
Ausgebucht, Warteliste möglich.

Sa., 29. Juni – Fr., 5. Juli (Tourenleiter: Peter Marka)
Auf ungewöhnlicher Route zum Gardasee (7 Tage)
Noch wenige Plätze frei.

Mo., 1. – Do., 4. Juli: (Tourenleiterin: Kordula Sengmüller)
Malojapass – Comer See – Berninapass – Innradweg
(4 Tage), *Ausgebucht.*

So., 8. – So., 15. September: (Tourenleiter: Peter Marka)
Rhein-Radweg von der Quelle bis Freiburg (8 Tage)

Kurse

Samstag, 27. April

Fahrsicherheitstraining Grundkurs in Kaufbeuren –
Verkehrssicherheitstag mit Polizei und Generationen-
haus – Infostand und Fahrrad-Codierung

Samstag, 11. Mai

Fahrsicherheitstraining mit E-Trekking-/Tourenrad
in Lengenwang – Infostand und Fahrrad-Codierung

Samstag, 25. Mai

Fahrsicherheitstraining mit E-MTB in Lengenwang

Freitag, 28. Juni

Fahrsicherheitstraining – exklusiv nur
für die Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren

Ü50-Pedelec-Training mit dem ADFC

Fahr-Sicherheits-Training – weitere Kurse finden statt

Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu bietet an, wozu auch die Polizei zur Verringerung der Unfallzahlen bei Radfahrern immer wieder rät: Fahr-Sicherheits-Training. Das kostet nur Überwindung zur Anmeldung, einige Stunden Freizeit und die Teilnahmegebühr. Gut angelegtes Geld im Vergleich zu möglichen Unfallfolgen. Beim ersten Kurs mit den Trainern des ADFC Kempten Josef Böck und Petra Rauh-Gold in diesem Jahr in Kaufbeuren waren die Teilnehmer begeistert, was sie dazu gelernt haben und um wie viel sicherer sie sich nach diesem Training mit Ihrem Rad/Pedelec fühlen.

Text: Kordula Sengmüller



Die Kursteilnehmer üben fleißig.

„Augsburg UNESCO Wassermanagement“

Eine gemütliche Themen-Radtour

Tourenleiterin Eva Haake hatte ausführlich recherchiert, um den 14 Teilnehmern dieser besonderen Themenradtour einiges zum Wassermanagement Augsburg erläutern zu können. Auf dem Weg lagen Brunnen und Wasserwerke für das Trinkwasser, Kanäle für das Handwerk und die Fabriken, Stauwehre für die Energiegewinnung. Mittags wurde am Lech gerastet mit Einkehrmöglichkeit. Beeindruckend war der Besuch des Wasserwerks am Hochablass mit seiner historischen Maschinenhalle. Am legendären Eiskanal, auf dem 1972 der olympische Kanuslalom stattfand, konnten etliche Kanuten beobachtet werden. Durch den Siebentischwald radelte die Gruppe wieder hinein in die Stadt zum Wasserwerk am Roten Tor und von dort zur Wertach, wo in einem Biergarten noch eine abschließende Kaffee-Pause eingelegt wurde.

Text: Kordula Sengmüller, Foto: Siegbert Sadowski



Die Radlgruppe am Hochablass am Lech.

Mit dem E-Bike im leichten Gelände

Gelungenes Fahr-Sicherheits-Training mit dem ADFC

In Zusammenarbeit mit dem DAV-Fachübungsleiter MTB Sascha Braun bot der ADFC ein Fahrsicherheitstraining für E-Bikes im leichten Gelände an. Sascha führte die Gruppe zunächst an einen ruhigen Platz im Stadtteil Haken, wo das langsam Fahren, Balance, Grundposition, richtiges Schalten und Bremsen auf losem Untergrund geübt wurden. Daneben ging es um das Überwinden kleiner Unebenheiten wie Bordsteine oder kleine Wurzeln. Bei der anschließenden Ausfahrt in den Klosterwald konnte das Gelernte angewandt werden. Ein enger Slalom auf dem Waldweg forderte viel Konzentration von den RadlerInnen. An einer recht steilen Steigung überwandene einige ihre anfänglichen Ängste beim Bergauf – und Bergab fahren und lernten, wie man am besten am Hang anfahren kann und worauf zu achten ist. Ein gelungener Kurs, alle haben viel gelernt.

Text & Foto: Kordula Sengmüller



Enger Slalom auf dem Waldweg im Klosterwald.

Kidical Mass – Auftakt in Marktoberdorf

Gleich zum Beginn der bundesweiten Kidical Mass-Aktionswochen zeigten die Marktoberdorfer Radlerinnen und Radler, dass sie sich von einem Wintereinbruch im April nicht abschrecken lassen. Ganz in Alltags- und Ganzjahresradler-Manier trotzten sie Schneeregen und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Knapp 90 Kinder und Erwachsene sammelten sich im Stadtzentrum. Die Organisatorinnen Birgit Glas und Eva-Miriam Pfanzelt vom lokalen Bündnis „Nachhaltiges Marktoberdorf“ (zukunft-mod.de) hießen die tapferen Teilnehmer willkommen und fragten über Klingelzeichen deren Motivation zum Radeln in der Stadt ab.

Gut gelaunt startete der bunte Zug durch die Kreisstadt: Laufräder, kleine Kinderräder gleich hinterm Führungsfahrzeug der Polizei, Eltern mit Kindern im Hänger oder auf dem Fahrrad, Lastenräder und Räder mit großen Anhängern. Einige hatten Plakate für die Demo gebastelt, um Ihre Forderungen nach sicheren Wegen herauszustreichen. Fröhlich klingelnd, winkend und begleitet von Musik ging es in einer großen Runde durch Marktoberdorf: in Sichtweise des Schulzentrums über die AOK-Kreuzung, vorbei an Bahnhof und Landratsamt zu den Kindergärten, Krippen und Grundschulen im Norden der Stadt und dann zurück zum Marktplatz.

Zum Dank für die Teilnahme bekamen alle Kinder einen Eisgutschein.

In Kaufbeuren findet am **Samstag 11. Mai** die Fahrradparade unter dem Motto „Straßen sind für alle da“ statt. Zum Abschluss wird es im Jordanpark u.a. einen Fahrradflohmkt geben. Weitere Infos unter: kf-oal.adfc.de

Text & Foto: Johannes Auburger



Kinder und Eltern sammeln sich trotz widrigem Winterwetter zur Kidical Mass-Demo am Marktplatz in Marktoberdorf.



Jedes Allgäuer Kind weiß: grünes Gefährt mit roten Felgen und Ladepritsche, das ist der FenDt Geräteträger. Das Ein-Mann-System aus Marktoberdorf wurde nun von ToroRider als FenDt-Lastenrad neu aufgelegt.

Foto: Johannes Auburger

Unsere Sponsoren

KUBikes, Stötten am Auerberg
 Oberdorfer Radhaus, Marktoberdorf
 Hofcafé und Hofladen Reisach, Mauerstetten
 Gasthaus Belfort, Kaufbeuren
 VLH-Lohnsteuerhilfe, Stöttwang
 Café Restaurant Seichter, Kaufbeuren
 VR-Bank Augsburg-Ostallgäu
 Gifhütte, Restaurant Kaufbeuren
 Auto Degenhart, Kaufbeuren
 Agricola-Strasser, Trachtenschneiderei und Nähkurse, Bidingen
 Tinteneck, Druckergeschäft, Kaufbeuren
 Tretlager, Fahrradhändler, Burggen
 AOK Kaufbeuren
 ARNOLD-Reisen, Radreisen, Dietmannsried
 BikersDreams, Fahrradhändler, Kurse, Kaufbeuren
 Andi's Fahrradwerkstatt, Lengenwang
 Robert's Reisen, Kleinbusunternehmen Marktoberdorf
 TOP-Mietanhänger, Kaufbeuren



Kontakt:

ADFC-Ortsgruppe Isny/Argenbühl
 Robert Blaser-Sziede
 Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu
isny@adfc-bw.de
www.adfc-bw.de/isny



Auf der Rückseite des Isnyer Marktplatzes hinter dem Hallgebäude ist die überdachte Fahrradabstellanlage mit 12 Lademöglichkeiten für Pedelecs fertig gestellt. Es fehlt nur noch der Stromanschluss. Text & Foto: Robert Blaser-Sziede

Das Isnyer Tourenprogramm 2024

Mit mittlerweile sechs Tourenleiter:innen ist das Tourenteam deutlich besser aufgestellt als im vergangenen Jahr. So wird nicht nur die Freitagnachmittags-Tour fortgesetzt, sechsmal plant das Tourenteam ganztägige Rundfahrten.

Halbtagestouren (H): freitags, 13.30 Uhr, 25-50 km

Ganztagestouren (G): samstags, 10 Uhr, 55-85 km

Treffpunkt ist jeweils auf dem Isnyer Marktplatz. In den Wochen mit ganztägigen Touren und am „Isny macht blau“-Freitag fallen die Freitagsrunden aus.

Als Orientierung für das gefahrene Tempo, sind die Touren in drei Kategorien eingeteilt: Einsteiger (1), eher gemütliche (2) und eher zügige Touren (3).

- **Kategorie 1:** Einsteiger, Nichtmotorisierte willkommen, auch mit wenig Erfahrung und geringerem Trainingszustand, Geschwindigkeit 14-15 km/h, flaches Geländeprofil, 30-35 km.
- **Kategorie 2:** Eher gemütliche Touren, 16-18 km/h, Nichtmotorisierte willkommen, die das Tempo bestimmen, gewisse Grundkondition erwünscht.
- **Kategorie 3:** Zügige Touren, 18-20 km/h, neben Pedelec-Fahrer:innen auch für sportliche Nichtmotorisierte.

Samstag, 4. Mai:

Leitung: Robert Blaser-Sziede & Gerhard Sailer
 Wangen – Neukirch – Rappertsweiler – Neuravensburg, 86 Kilometer/600 Höhenmeter (Kategorie G2)

Freitag, 10. Mai: (Ltg.: Hedwig Scheerer & Ute Trzinski)
 Urlaub-Center Parcs, 28 km/140 Hm (H1)

Freitag, 17. Mai: (Leitung: Xaver Rothermel)
 Siggener Höhe – Neuweiher – Uttenhofen – Urseen, 40 km/390 Hm (H3)

Freitag, 24. Mai: (Leitung: Malte Natalis)
 Herlazhofen – Engrazhofen – Merazhofen, 40 km/450 Hm (H3)

Samstag, 1. Juni: (Leitung: Robert Blaser-Sziede)
 Rothenstein – Illerbeuren (Freilichtmuseum) – Wielazhofen, 70 km/400 Hm (G2)

Kontakt Daten der Tourenleiter:

Xaver Rothermel: xr.hvrothermel@online.de
 Robert Blaser-Sziede: blaser-sziede@gmx.de
 Hedwig Scheerer: hscheerer@posteo.de
 Gerhard Sailer: gerhard-sailer@gmx.de
 Malte Natalis: natalis@lueth-natalis.de

Die weiteren Termine werden jeweils zeitnah an dieser Stelle im Newsletter veröffentlicht.



Blick von Rappertsweiler auf den Bodensee und die Alpen mit Tourenleiter Robert Blaser-Sziede. Foto: Gerhard Sailer



Mit Rad & Haube in Lindenberg

Das wird ein echtes Radl-Schmankerl: das Deutsche Hutmuseum setzt sich den ganzen Sommer lang aufs Fahrrad. In einer speziellen Sonderausstellung widmet sich das Museum der bisher wenig beachteten Kopfbedeckung beim Fahrradfahren – wir sind gespannt.



Eröffnet wird die Show am **Sonntag, 28. April** um 11 Uhr. Sie läuft bis zum 15. September.

Und der ADFC Kempten-Oberallgäu ist auch dabei: beim **Rad-Aktionstag am Sonntag, 21. Juli** ab 11 Uhr auf dem Museumsplatz in Lindenberg.

Weitere Infos unter: www.deutsches-hutmuseum.de

Text: Bäucker, Foto: Hutmuseum

Radfahren im Allgäu

Radler kritisieren: An einigen Bahnhöfen im Allgäu gibt es zu wenig Stellplätze

Rad-Abstellplätze an Allgäuer Bahnhöfen: Die „Allgäuer Zeitung“ hat berichtet. Zum kostenpflichtigen Report geht es hier: <https://t1p.de/34g4o>

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Das Abonnieren und Kündigen des Abos funktioniert über: ke-oa.adfc.de/ueber-uns

Der nächste Newsletter erscheint am 28. Mai!

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Lutz Bäucker
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann,
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de